

SANDRA NEUMANN (Köln), MIRIAM MEINUSCH (Berlin), PRISCA STENNEKEN (Köln)

Verständlichkeit im Kontext (ICF-CY) bei Kindern mit phonetisch-phonologischer Störung im Vorschulalter

Schlagworte: *Verständlichkeit im Kontext, ICF-CY, ICS-G, PCC*

Der Beitrag entstand im Rahmen eines Forschungsprojektes.

Abstract

Hintergrund:

In Bezug auf die Antizipierung einer kommunikativen Teilhabe im Sinne der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche (ICF-CY, WHO 2007) als neuer Rahmen für die Sprachtherapie wird die Erweiterung der Verständlichkeitseinschätzung in sozialen Situationen von Kindern mit Aussprachestörung unabdingbar.

Ziel und Fragestellung:

In der vorliegenden Studie wird erstmals für den deutschsprachigen Raum die Verständlichkeit im Kontext von Kindern mit phonetisch-phonologischen Störungen im Vergleich zu gesunden Kindern (3;0-5;11 J.) erhoben. Übergeordnetes Ziel ist es, ICF-CY-orientiert Aussagen zur Verständlichkeit in Bezug auf verschiedene (Bezugs-)Personengruppen durch Fremdeinschätzung der Eltern bei Vorschulkindern zu tätigen und mit dem Schweregrad der Aussprachestörung anhand der „Psycholinguistischen Analyse kindlicher Aussprachestörungen“ (PLAKSS II, Fox-Boyer, 2014) (inkl. Verständlichkeitswert mittels des PCC & PPC) in Bezug zu setzen.

Methode:

Bei Kindern der Experimentalgruppe (derzeit n=29, AM=4,34 Jahre; SD= .721) und der Kontrollgruppe (n=129, AM=4,18 Jahre; SD=.789) wurde der PLAKSS II durchgeführt. Daraus wurde der Verständlichkeitswert mit PCC und PPC errechnet. Ein Elternteil füllte die „Skala zur Verständlichkeit im Kontext/ICS-G“ (McLeod, Harrison & McCormack 2012) aus. Diese schätzt den Grad der Verständlichkeit des Kindes für sieben Kommunikationspartner (Eltern — fremde Personen) nach einer 5-teiligen Likert-Skala ein.

Ergebnisse:

Von den Kindern der Experimentalgruppe zeigten 24,1 % eine phonologische Verzögerung und 75,9% eine konsequente phonologische Störung. Der vorläufige Durchschnittswert des PPC lag bei AM=80.49 (SD=10.32) und des PCC bei AM=71,65 (SD=14.48). Die Ergebnisse zeigten einen niedrigeren ICS-G Durchschnittswert für die Experimentalgruppe als für die Kontrollgruppe. Zudem konnte eine Korrelation zwischen dem Verständlichkeitswert und der Verständlichkeit im Kontext festgemacht werden.

Schlussfolgerung:

Die Ergebnisse zeigen, dass der Einsatz der ICS-G als einen wertvollen Beitrag zur Einschätzung der Verständlichkeit im Sinne der Aktivität/Partizipation der ICF-CY in der sprachtherapeutischen Forschung und Praxis leistet.

Literatur:

Fox-Boyer, A. (2014). PLAKSS II - Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen. Pearson: München

- McLeod, S., Harrison, L. J., & McCormack, J. (2012). Skala zur Verständlichkeit im Kontext [Intelligibility in Context Scale: German] (S. Neumann, Trans.). Bathurst, NSW, Australia: Charles Sturt University. Verfügbar unter: <http://www.csu.edu.au/research/multilingual-speech/ics> (Abgerufen am 14.04.14)
- McLeod, S., Harrison, L. J. & McCormack, J. (2012). Intelligibility in Context Scale: Validity and reliability of a subjective rating measure. *Journal of Speech, Language and Hearing Research* 55, 648-656.
- Neumann, S. (2014). Gesundheitsbezogene Lebensqualität (HrQoL), sprachliche Aktivität/Partizipation und beeinflussende Umweltfaktoren (ICF-CY) bei Kindern mit unterschiedlicher Sprachstörungsgenese im Vorschulalter (3-6J.) (Projekt: LAPUKI). Verfügbar unter: <http://www.hf.uni-koeln.de/35140> (abgerufen am 14.09.14).

Kontaktadressen:

Dr. Sandra Neumann
Universität zu Köln
Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen
Klosterstr. 79b
50931 Köln
Tel.: 0049 (0)221 470 5508
sandra.neumann@uni-koeln.de

Miriam Meinsch
Humboldt-Universität Berlin
Philosophische Fakultät IV
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Abteilung für Sprachbehindertenpädagogik
Georgenstr. 36
10117 Berlin
Tel.: 0049 (0)30 2093 4363
miriam.meinsch@reha.hu-berlin.de

Prof. Dr. Prisca Stenneken
Universität zu Köln
Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Pädagogik und Therapie bei Sprach- und Sprechstörungen
Klosterstr. 79b
50931 Köln
Tel.: 0049 (0)221 470 4788
prisca.stenneken@uni-koeln.de